

Impressum

1. Auflage 2021
Layout Heidi Egger

Fotos:

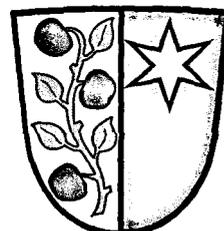
Baugeschichtliches Archiv Zürich
Hans Ruedi Weidmann,
«Affoltern gestern – heute», 1990
Pia Meier
Mario Stucki
Kurt Graf

Vorwort

Liebe Affoltemerinnen und Affoltemer
Liebe Leserinnen und Leser

Das Ortsbild von Affoltern hat sich in den vergangenen 100 Jahren stark verändert. Ein Hauptgrund war die Verbreiterung der Wehntalerstrasse. Vor allem bei derjenigen in den 1950er Jahren mussten zahlreiche bekannte Bauten mit beliebten Einrichtungen dem Asphalt weichen. Das bis dahin ländlich geprägte Affoltern wurde immer mehr zum «Strassendorf». Das hatte vor allem grosse Auswirkungen aufs historische Zentrum von Affoltern. Mit zunehmendem Verkehr verlor der Zehntenhausplatz seine Aufenthaltsqualität. Es gab aber auch gesellschaftliche Veränderungen. Viele Bauernhäuser verschwanden, weil die Menschen andere Berufe als Landwirt wählten und weil sie mehr Wohnkomfort wollten. Zudem brauchte es zusätzlichen Wohnraum für alle, die nach Affoltern zogen. Verdichtung war damals noch kein Schlagwort wie heute, aber Affoltern wurde zunehmend städtisch. Die Erinnerungen an frühere Zeiten verblassen immer mehr. Der Wunsch, diese Veränderungen in einer Gegenüberstellung von Fotos von gestern und heute anschauen zu können, wurde von vielen Affoltemerinnen und Affoltemern geäussert. Die Diaschau «Affoltern gestern-heute» aus dem Jahr 1990 von Hans Ruedi Weidmann, ehemaliger Quartiervereinspräsident, wurde jahrelang im Quartier gezeigt und beklatscht. Doch auch hier nagte der Zahn der Zeit. Die in den 1990er Jahren erstellte Digitalisierung der Diaschau ist mit heutiger Technik nicht mehr lesbar. Nun wurde eine neue Dokumentation verfasst, basierend auf derjenigen von Hans Ruedi Weidmann, aber angepasst aufs Jahr 2021. Wir hoffen, das neue Werk gefällt Ihnen und Sie können in Erinnerungen schwelgen.

Pia Meier
Präsidentin
Quartierverein Affoltern



Quartierverein
Zürich-Affoltern